





würde. Alle sind begeistert von dem folgenden Chansonvortrag einer jungen Bürgerin mit eigener Klavierbegleitung.

Endlich heißt es nun „Touristenhütchen“ als Kennzeichnung für die Erwachsenen, die ja nur Gäste in der Kinderstadt sind, aufsetzen und sich von den Touristenführerinnen die Stadt zeigen zu lassen. Als Erstes führt der Weg natürlich zum Rathaus, gleich nebenan ist die Bank, die mit den hoch geschätzten „Beulis“ handelt, die man in Mini-Beuel verdienen und ausgeben kann. Eigentlich kann jeder einen Job bei der Arbeitsagentur bekommen, sollte es mal nicht klappen, gibt es 5 „Beuli“ Arbeitslosengeld. Im Zirkuszelt laufen die Proben für die Abschlussvorstellung,



Zirkus ist einfach eine begeisternde etwas entrückte Welt mit harter Artistenarbeit und einer manchmal fantastischen Traumwelt.

Im Bereich der Jugendfarm steht die Kirche mit ihrem Turm und dem Zelt-Kirchenraum. Hier findet im Moment eine große



soll von Pfarrer Ric (11) mit „Mister Anonymus“ getraut werden. Sie ist mutig und stimmt der Hochzeit zu, obwohl es der Kauf der Katze im Sack ist. Nach der Trauung wird ihr Mut belohnt als sich zeigt, dass „Mister Anonymus“ kein anderer als ihr netter Kollege Felix, ein anderer Betreuer, ist. In wilder Fahrt geht es im Hochzeitstaxi sicherlich zum Galadiner, denn die Essenszeit naht.

Hochzeit unter dubiosen Umständen statt. Karina vom Betreuungsteam



Etwas noch nie in Mini-Beuel da gewesenes, tut sich auf. Eine Rechtsanwaltskanzlei wirbt für sich mit dem Slogan: „Jetzt schon für 8 Beulis, kommt zu uns wenn ihr mist gebaut habt“.



Kletter- und Brückenlandschaft der Jugendfarm betreut wird.



Gleich gegenüber der Anwaltskanzlei ist der große Werkstattbetrieb, von dem aus die große



Die Arbeitsangebote, aus denen die Kinder täglich bei der Arbeitsagentur neu wählen können, sind sehr vielfältig; Taxifahrer, Polizei, Bootsverleiher, Besitzer und Arbeitskraft in der Karibikbar, Bankkaufmann/frau, Radio- und Internetbearbeiter, nicht zu vergessen „Mini-Beuel Orange, die Müllabfuhr“, Mitarbeiter/in der Arbeitsagentur, Sanitäter und viele andere Berufe.

Zum Abschluss jeden Tages treffen sich alle um 17 Uhr im Bürgerzelt, um den Tag nochmals Revue passieren zu lassen.



Ohne die große Zahl von mehr als 20 Sponsoren aus den verschiedensten Bereichen, zu denen auch Sterntaler Bonn e.V. mit mehr als 4.000 €, gehört hätte das Kooperationsprojekt Mini-Beuel, ausgerichtet von „Kleiner Muck e.V.“, „Jugendfarm Bonn e.V.“ und der „Evangelischen Kirchengemeinde Beuel“ nicht durchgeführt werden können. Allen Sponsoren, allen Führungskräften und Helfern gebührt ein großer Dank für dieses Engagement, das fast 300 Kindern ein sicher unvergessliches Ferienerlebnis ermöglicht hat.